

WIR SIND

VIELE -

JEDE * R

EINZELNE

VON UNS

HAMBURGER ERKLÄRUNG DER VIELEN

Kunst schafft einen Raum zur Veränderung der Welt

In Deutschland stehen wir nicht über den Dingen, sondern auf einem Boden, von dem aus die größten Staatsverbrechen der Menschheitsgeschichte begangen wurden. In diesem Land wurde schon einmal Kunst als entartet diffamiert und Kultur flächendeckend zu Propagandazwecken missbraucht. Millionen Menschen wurden ermordet oder gingen ins Exil, unter ihnen auch viele Kuntschaffende. Als Kulturschaffende in Deutschland tragen wir deshalb eine besondere Verantwortung.

Heute begreifen wir die Kunst- und Kultureinrichtungen als offene Räume, die Vielen gehören. Unsere Gesellschaft ist eine plurale Versammlung. Viele unterschiedliche Interessen treffen aufeinander und finden sich oft im Dazwischen. Demokratie muss täglich neu verhandelt werden – aber immer unter einer Voraussetzung: Es geht um Alle, um jede*n Einzelne*n als Wesen der vielen Möglichkeiten!

Der rechte Populismus, der die Kultureinrichtungen als Akteur*innen dieser gesellschaftlichen Vision angreift, steht der Kunst der Vielen feindselig gegenüber. Rechte und nationalistische Gruppierungen und Parteien stören Veranstaltungen, wollen in Spielpläne eingreifen, polemisieren gegen die Freiheit der Kunst und arbeiten an einer Renationalisierung der Kultur.

Ihr verächtlicher Umgang mit Menschen auf der Flucht, mit engagierten Kulturschaffenden, mit allen Andersdenkenden verrät, wie sie mit der Gesellschaft umzugehen gedenken, sobald sich die Machtverhältnisse zu ihren Gunsten verändern würden.

Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung sind Alltag. Die extreme Rechte ist ein Symptom davon. Dieses Bündnis will nicht nur Symptome bekämpfen, sondern in die Tiefe wirken. Wir setzen uns deswegen mit den eigenen Strukturen auseinander und stellen diese zur Verhandlung. Wir müssen die Kunst- und Kulturräume sowie unsere Gesellschaft öffnen, damit wir wirklich Viele werden!

Wir als Unterzeichnende der Hamburger Theater, Kunst- und Kultureinrichtungen und ihrer Interessensverbände begegnen diesen Versuchen mit einer klaren Haltung.

- Die unterzeichnenden Kunst- und Kulturinstitutionen führen den offenen, aufklärenden, kritischen Dialog über Strategien, die die Gesellschaft der Vielen angreifen. Sie gestalten diesen Dialog mit Mitwirkenden und dem Publikum in der Überzeugung, dass die beteiligten Häuser den Auftrag haben, unsere Gesellschaft als eine demokratische fortzuentwickeln.
- Wir, die Unterzeichnenden, bieten kein Podium für völkisch-nationalistische Propaganda.
- Wir, die Unterzeichnenden, wehren die illegitimen Versuche der Rechtsnationalen ab, Kulturveranstaltungen für ihre Zwecke zu instrumentalisieren.
- Wir, die Unterzeichnenden, verbinden uns solidarisch mit Menschen, die durch rechte Ideologien immer weiter an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden

Solidarität statt Privilegien. Es geht um Alle. Die Kunst bleibt frei!

Kampagne **ERKLÄRUNG DER VIELEN**

Zur Idee einer “ Erklärung der Vielen“

Mit der Erklärung wollen DIE VIELEN e.V. den Zusammenhalt in Kunst und Kultur als Teil der Zivilgesellschaft gegen rechtspopulistische sowie völkisch-nationale Strömungen deutlich artikulieren. Die Kunst- und Kulturschaffenden setzen mit dieser Erklärung ein gesellschaftspolitisches Signal, das in unsere tägliche Praxis eingreift. Wir zeigen gemeinsam, hamburg- und bundesweit, Haltung für Toleranz, Vielfalt und Respekt.

Erklärung der Vielen – Selbstverpflichtung

1. Als Unterzeichner*innen sind ausschließlich Kultureinrichtungen, Kunstinstitutionen, Theater, Museen und ihre Interessensvertretungen oder Verbände angefragt.
2. Mit der Unterzeichnung erklären sich die Leitungspersonen oder das Leitungsteam bereit, den Text der Erklärung innerhalb der eigenen Organisation unter Mitarbeiter*innen, Ensemblemitgliedern, Kurator*innen, Publikum und Besucher*innen bekannt zu machen und zur Diskussion zu stellen.
3. Die Erklärung wird auf der Internetseite, im Programmheft, als Aushang im Foyer uvm. veröffentlicht.
4. Die unterzeichnenden Kultureinrichtungen werden auf der Homepage www.dievielen.de sichtbar gemacht. Eine Verlinkung ist gewünscht.
5. Die golden-glitzernde Rettungsdecke, das Symbol der Vielen, soll je nach Corporate Design der Einrichtung Anwendung im Zusammenhang mit der Erklärung finden – ob als Layout-Hintergrund, als Icon oder golden-glänzend hinterlegte Schrift (Tool-Kit wird bereitgestellt).
6. Die Unterzeichnenden bereiten Informationsveranstaltungen, Gespräche und Aktivitäten im Sinne der vier Handlungsebenen der Erklärung vor, die Termine werden gemeinsam über www.dievielen.de kommuniziert.
7. Im Rahmen der eigenen Pressearbeit und einer zentralen Pressekonferenz werden die Erklärung und die Kampagne mit Stichtag zum 9. November veröffentlicht. Aktionen zum Kampagnenstart wie das Hissen der goldenen Rettungsdecken an den Kulturorten, erste Informationsveranstaltungen, Lesungen uvm. werden selbstständig realisiert und gemeinsam koordiniert.
8. Die Kampagne zur Erklärung der Vielen hat einen regionalen Charakter und wird über regionale Zusammenschlüsse von Kultureinrichtungen als „Hamburger, Kölner, Dresdener uvm. Erklärung der Vielen“ bundesweit verbreitet.
9. Neben den unterzeichnenden Kultureinrichtungen können ab dem Tag der Erstveröffentlichung in einer Region (Hamburg, Berlin, Düsseldorf und Dresden zum 9. November 2018) auch Einzelpersonen und Künstler*innengruppen ihre Zustimmung als Unterstützende per Mail an unterstuetzung@dievielen.de erklären. (Kultureinrichtungen können sich als Unterzeichnende natürlich auch noch nach dem 9. November mit der Erklärung verbinden unter erklaerung@dievielen.de.)
10. Die unterzeichnenden Einrichtungen beteiligen sich aktiv an einer bundesweiten Kampagne mit Aktionstagen, Dialogforen und der Mobilisierung zu einer „Glänzenden Demonstration der Kunst und Kultur – Solidarität statt Privilegien. Es geht um Alle. Die Kunst bleibt frei!“ in Berlin zum Mai 2019 (voraussichtlich Samstag, den 11. Mai 2019).
11. Die Unterzeichnenden verpflichten sich zu gegenseitiger Solidarität mit Kultureinrichtungen und Akteur*innen der Künste, die durch Hetze und Eingriffe in die Freiheit der Kunst unter Druck gesetzt werden.
12. Die Unterzeichnenden bleiben durch regelmäßige Treffen im Austausch miteinander. Sie verpflichten sich außerdem zu einer kritischen Überprüfung der Ausschlussmechanismen und zur Stärkung der Diversität im eigenen Arbeitsumfeld sowie im Zusammenschluss der Vielen.

DIE VIELEN e.V.

Zum Verein: Die Vielen e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein. Der Verein wurde im Juni 2017 gegründet.

Ziel und gemeinnütziger Zweck ist die Beförderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des *Völkerverständigungsgedankens sowie der Förderung der *Volksbildung. (*Begriffe im Sinne des Gemeinnützigkeitsrechts)

Folgende Ziele stehen dabei im Mittelpunkt unserer Tätigkeit:

DIE VIELEN möchte die Kommunikation und Handlungsmöglichkeiten unter Künstler*innen, Ensembles und Akteur*innen der Darstellenden und Bildenden Künste stärken.

Dies gilt insbesondere für Künstler*innen, für die Theater und Kunst machen heißt, an einer Gesellschaft zu arbeiten, die sich aus Menschen aller Hautfarben und Geschlechtervariationen, vieler sexueller Orientierungen, unterschiedlichster Bedürfnisse und Fähigkeiten, aus Gläubigen und Nicht-Gläubigen zusammensetzt und auf deren Gleichberechtigung beruht.

Der Verein DIE VIELEN solidarisiert sich mit allen Kultur- und Kunschtschaffenden und deren Institutionen, die von Rechtspopulist*innen attackiert oder in Frage gestellt werden.

Der Verein DIE VIELEN befördert die Kunst genreübergreifend als Wegbereiterin einer gleichberechtigten, offenen Gesellschaft.

Der Verein DIE VIELEN tritt für ein Zusammenleben mit offenen Grenzen ein – nach innen wie nach außen. Er steht für ein Miteinander, das mutig und großzügig ist.

Der Verein DIE VIELEN organisiert Aktionen und Happenings, die sich gegen Hass wenden. Er stößt streithaft Debatten innerhalb der Theater- und Kunstlandschaft an.

Der Verein DIE VIELEN agiert dabei unterstützend als aktives Netzwerk und bietet Plattformen zur Vernetzung für Kunst- und Kulturinstitutionen und Künstler*innen.

WIR SIND VIELE – JEDE*R EINZELNE VON UNS!

Es geht um Alle!

#DIEKUNSTBLEIBTFREI #VIELEGEGENRECHTS #GLÄNZENSTATTAUSGRENZEN

Mit gold-glänzendem Layout, glitzernder Kleidung und allem, was strahlt, wollen die Vielen den dumpfen Hass-Tönen und perfiden kulturellen Umdeutungen der Rechtsnationalen glänzende Happenings entgegen-setzen. Das Bild der Rettungsdecke steht für uns hierbei sowohl als ein Zeichen der Hilfe für diejenigen, deren Leben durch Krieg bedroht ist und das nicht verhandelbare Recht auf Asyl, als auch für das Streben nach einem glänzenden Leben für Alle!



HAMBURGER ERKLÄRUNG DER VIELEN

LISTE DER ERSTUNTERZEICHNER*INNEN

Institution	Titel + Name	Funktion
Alabama Kino	Christian Mattern	Inhaber
	Michael Conrad	Inhaber
ALLEE THEATER – Theater für Kinder – Hamburger Kammeroper	Marius Adam	Intendant
	Ralph Ertel	Kaufmännischer Leiter
Alles wird schön e.V.	Jürgen Havlik	Künstlerische Leitung
altonale GmbH	Heike Gronholz	Geschäftsführung
ART OFF Hamburg	Julia Melzner	Sprecherin
	Christine Ebeling	Sprecherin
Artoll e.V.	Tilman Knop	Vorstand
BBK / Berufsverband Bildender Künstler*innen	Alfred Mattes	Vorstand
	Monik Schröder	Vorstand
Brakula	Uwe Schmidt	Geschäftsführung
Bücherhallen Hamburg	Hella Schwemer-Martienßen	Direktorin
	Uta Keite	Geschäftsführerin Bücherhallen Medienprojekte gGmbH
Clubkombinat Hamburg e.V.	Thore Debor	Geschäftsführer
Dachverband Freie Darstellende Künste Hamburg e.V.	Barbara Schmidt-Rohr	Vorstand
Das Schiff / Hamburgs Theaterschiff	Heiko Schlesselmann	Geschäftsführung
	Michael Frowin	Künstlerischer Leiter
Deichtorhallen Hamburg GmbH	Prof. Dr. Dirk Luckow	Intendant
Deutsches Schauspielhaus Hamburg	Karin Beier	Intendantin
	Peter F. Raddatz	Kaufmännischer Geschäftsführer
	Rita Thiele	Stellvertretende Intendantin
dokumentarfilmwoche hamburg e.V.	Tim Gallwitz	Vorstand
eigenarten – Interkulturelles Festival Hamburg (peeng e.V.)	Kai Peters	Vorstand und Festivalleiter
	Judy Engelhard	Vorstand und Festivalleiterin
Elbphilharmonie und Laeiszhalle	Christoph Lieben-Seutter	Intendant
	Jochen Margedant	Kaufmännischer Geschäftsführer
Ensemble Resonanz	Tobias Rempe	Geschäftsführer
Ernst Barlach Haus	Dr. Karsten Müller	Leitung
	Annette Nino	Verwaltung / Kommunikation
Ernst Deutsch Theater	Isabella Vértes-Schütter	Intendantin

Filmfest Hamburg	Albert Wiederspiel	Geschäftsführer
Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH	Maria Köpf	Geschäftsführerin
Fleetstreet e.V.	Dr. Hans-Jochen Waitz	Gründer und Geschäftsführer
Forum für Künstlernachlässe, Hamburg	Prof. Dr. Gora Jain	1. Vorstandsvorsitzende
Fundus Theater	PD Dr. Sibylle Peters	Künstlerische Leitung
	Gundula Hölty	Geschäftsführung
Galerie Melike Bilir	Melike Bilir	Galeristin
Galerie Speckstrasse	Dagmar Rauwald	Kuratorin
	Christine Ebeling	Kuratorin
Gängeviertel Genossenschaft 2010 eG	Shaun Hislop	Vorstand
	Till F.E.Haupt	Vorstand
	Patrick Giese	Vorstand
Goldbekhaus	Bernd Haß	Geschäftsführung
	Petra Oelker	Vorstand
	Angela Gobelin	Vorstand
GWA St. Pauli e.V.	Rebecca Lohse	Stellv. Geschäftsführung
Hafenklang Kultur e.V.	Alexander Trabant	Vorstand
Hajusom e.V. – Zentrum für transnationale Künste	Ella Huck	Künstlerische Leitung
	Dorothea Reinicke	Künstlerische Leitung
	Julia zur Lippe	Geschäftsführerin
HALLO: e.V.	Dorothee Halbrock	Vorstand
	Alice Barkhausen	Vorstand
Hamburg Ballett	Prof. John Neumeier	Intendant und Chefchoreograph
Hamburger Kunsthalle	Christoph Vogtherr	Direktor
	Norbert Kölle	Kaufmännischer Geschäftsführer
Hamburger Theater e.V.	Prof. Norbert Aust	1. Vorsitzender / Gesellschafter
HausDrei e.V.	Otto Clemens	Geschäftsführer
	Tom Lanzki	Leitung Kreativbüro
Hinterconti	Dörte Habighorst	Vorstand
	Joke Janssen	Vorstand
HipHop Academy / Stiftung Kulturpalast	Dörte Inselmann	Intendantin
	Jochen Schindlbeck	Geschäftsführung
Historische Museen Hamburg	Börries von Notz	Alleinvorstand der Historischen Museen Hamburg (SHMH)
Historische Museen Hamburg – Altonaer Museum (SHMH)	Anja Dauschek	Direktorin Altonaer Museum (SHMH)
Historische Museen Hamburg – Museum der Arbeit (SHMH)	Rita Müller	Direktorin Museum der Arbeit (SHMH)
Historische Museen Hamburg – Museum für Hamburgische Geschichte (SHMH)	Hans-Jörg Czech	Direktor Museum für Hamburgische Geschichte (SHMH)
Historische Museen Hamburg –	Ursula Richenberger	Projektleiterin Deutsches

Deutsches Hafenmuseum (SHMH)		Hafenmuseum (SHMH)
Hochschule für bildende Künste Hamburg	Martin Köttering	Präsident, Professor für Kunstvermittlung
Hochschule für Musik und Theater	Prof. Elmar Lampson	Präsident der HfMT
	Prof. Sabina Dhein	Direktorin der Theaterakademie, Vizepräsidentin der HfMT
	Andrea Tietz	Koordination Theaterakademie
Hoheluftschiff	Stephanie Grau	Künstlerische Leitung
	Lena Lappat	Mitarbeiterin
Imperial Theater	Florian Lienkamp	Geschäftsführung
	Frank Thannhäuser	Intendant
Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V.	Timotheus Wiesmann	Geschäftsführung
Internationales Sommerfestival	Andras Siebold	Künstlerische Leitung
	Lena Kollender	Kuratorin
K3 – Zentrum für Choreographie Tanzplan Hamburg	Dr. Kerstin Evert	Leitung
	Matthias Quabbe	Dramaturg
Kampnagel - Internationales Zentrum für schönere Künste	Amelie Deuffhard	Künstlerische Leitung
	Sabine Stenzel	Kaufmännische Direktorin
Kinderbuchhaus im Altonaer Museum	Dr. Dagmar Gausmann-Läpple	Geschäftsführerin
Kinemathek Hamburg	Martin Aust	Geschäftsführer
	Manja Malz	Programm
Klabauter Theater	Dorothee de Place	Künstlerische Leitung
KLICK Kindermuseum	Margot Reinig	Direktorin
Kulturhaus Eppendorf	Klaus Kolb	Geschäftsführung
Kulturladen St. Georg e.V.	Christiane Orhan	Geschäftsführung
Kulturschloss Wandsbek	Réka Csorba	Geschäftsführerin / Programmleiterin
Kunsthaus Hamburg	Katja Schroeder	Geschäftsführerin / Künstlerische Leitung
Kunst und Kultur in der HafenCity e.V.	Ellen Blumenstein	Kuratorin der HafenCity
	Caroline Spellenberg	Projektleiterin
Kunstverein Harburger Bahnhof	Rebekka Seubert	Künstlerische Leitung
	Annette Hans	Künstlerische Leitung
Kunstverein in Hamburg	Bettina Steinbrügge	Direktorin
	Tobias Peper	Assistenzkurator
KurzFilmAgentur Hamburg e.V.	Sven Schwarz	Organisatorische Leitung
	Alexandra Gramatke	Geschäftsführerin
LAG Kinder- und Jugendkultur e.V.	Dörte Nimz	Geschäftsführung
Lesbisch Schwule Filmtage		

Hamburg / International Queer Film Festival (Querbild e.V.)		
Lichthof Theater	Matthias Schulze-Kraft	Künstlerische Leitung
	Sarah Theilacker	Geschäftsführung
LichtwarkSchule – Wertevermittlung durch ästhetische Bildung gUG	Franziska Neubecker	Gründerin und Geschäftsführender Gesellschafter
Literaturhaus	Rainer Moritz	Leitung
Literaturzentrum Hamburg e.V.	Jutta Heinrich	Vorstandsvorsitzende
	Alexander Häuser	stellvertretender Vorstandsvorsitzender
	Heidemarie Ott	Geschäftsführerin
LUKULULE e.V.	Mable Preach	Vorstand / Künstlerische Leitung
MARKK	Prof. Dr. Barbara Plankensteiner	Direktorin
	Suy Lan Hopmann	Kuratorin für Outreach
M.Bassy	Björn Lux	Künstlerische Leitung
Migrantpolitan	Anas Aboura	Kurator, Leitung
mom art space	André Horenburg	Kurator
	Carsten Rabe	Kurator
Monsun Theater	Françoise Hüsches	Intendanz
MOTTE – Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit e.V.	Michael Wendt	Geschäftsführer
Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg	Prof. Dr. Sabine Schulze	Direktorin
	Udo Goerke	Kaufmännischer Geschäftsführer
Mut!Theater / interkulturell e.V.	Mahmut Canbay	Intendant
nachtspeicher23	Manya Gramsch	Vorstand
	Sarah Grunert	Vorstand
New Hamburg	Uschi Hoffmann	Kuration
	Anja Redecker	Kuration
	Sina Schröppel	Kuration
Ohnsorg-Theater	Michael Lang	Intendant
	Simone Schmidt	Leitung Marketing und Vertrieb
	Leandra Staemmler	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
PEM Theater an den Elbbrücken	Özlem Winkler-Özkan	Leitung
Performance Studies	Prof. Dr. Gabriele Klein	Leitung
	Prof. Dr. Wolfgang Sting	Leitung
	Prof. Dr. Martin Jörg Schäfer	Leitung
Raum linksrechts	Melanie Klapper	Kuratorin
	Christine Preuschl	Kuratorin
	Sebastian Asiedu	Kurator
Reeperbahn Festival	Alexander Schulz	Geschäftsführung
	Christina Schäfers	Kunst-, Film- und Literaturprogramm

Scharlatan Theater	Beate Ebel	Geschäftsführung
	Michael Bandt	Künstlerische Leitung
Schmidt Theater	Tessa Aust	Geschäftsführung
	Corny Littmann	Geschäftsführung
	Hannes Vater	Geschäftsführung
Seiteneinsteiger e.V.	Nina Kuhn-Moritz	Vorstand
Sprechwerk	Konstanze Ullmer	Künstlerische Leitung
	Andreas Lübbers	Vorstand
Staatsoper Hamburg	Georges Delnon	Intendant
	Dr. Ralf Klöter	Geschäftsführender Direktor
	Johannes Blum	Leitender Dramaturg
Stadtkultur Hamburg e.V. /// Dachverband für lokale Kultur und kulturelle Bildung	Corinne Eichner	Geschäftsführung
Stadtkuratorin	Dirck Möllmann	Stadtkurator
Stadtteilkulturzentrum Lichtwark-Forum Lurup e.V.	Sabine Tengeler	Geschäftsführerin
Steife Brise – Improvisation. Theater. Konzepte.	Thorsten Brand	Geschäftsführer
St. Pauli-Theater	Uli Waller	Künstlerische Leitung
Symphoniker Hamburg – Laeishalle Orchester	Daniel Kühnel	Intendant
	Sylvain Cambreling	Chefdirigent
Thalia Theater	Joachim Lux	Intendant
	Julia Lochte	Chefdramaturgin
Theater am Strom	Christiane Richers	Leitung
Theater in der Marzipanfabrik	Torsten Diehl	Künstlerische Leitung
Theater Mär	Peter Markhoff	Leitung
Theater Zeppelin	Henning Langer	Vorstand
	Roya Tavassoli	Mitarbeiterin
	Daniela Späth	Mitarbeiterin
Verband Hamburger Amateurtheater e.V.	Christian Dennert	Präsident
Verein Gängeviertel e.V.	Matthias Cullmann	Vorstand
	Sebastian Fuchs	Vorstand
VIVA LA BERNIE e.V.	Ralf Gauger	Vorstand
	Matthias Strehlow	Vorstand
	Rocko Schamoni	Vorstand
W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.	Naciye Demirbilek	Geschäftsführerin
Westwerk e.V.	Michael Baltzer	Vorstand
	Prof. Martin Kreyßig	Vorstand
	Christian Wolff	Vorstand
Winterhuder Fährhaus	Britta Duah	Leitung
WOHL ODER ÜBEL Salon	Ana Amil	Betreiberin und Organisatorin
	Niels Boeing	Betreiber und Organisator
	Dorothee Wolter	Betreiberin und Organisatorin
Zinnschmelze	Sonja Engler	Geschäftsführung

Barmbeks.Kultur.Kiez		
Zwei Eulen – Büro für Kulturkonzepte	Maike Tödter	Produktionsleiterin